

## **Uhland-Gymnasium Tübingen**

### **Protokoll der Elternbeiratssitzung am 15.10.2013, UG, Pavillon (Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.45 Uhr)**

Sitzungsleitung:

Gerd Grohe, Elternbeiratsvorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Ute Leube-Dürr, Karlheinz Groh), Sechser-Kreis (Gerd Grohe, Kerstin Burgdorf, Haiko Handschuh, Thomas Strohm, Thomas Helle), Elternvertreter/innen (vgl. Teilnehmerliste), SchülersprecherInnen (Fidi Eichhorn, Rahel Seckinger, Jasper Hesse) bis TOP 3.

Protokoll: Kerstin Burgdorf und Peter Scheffczyk,  
11.11.2013

#### **TOP 1: Begrüßung und Genehmigung Protokoll der letzten Elternbeiratssitzung**

Gerd Grohe begrüßt zur ersten EB-Sitzung im Schuljahr 2013/14. Das Protokoll der Sitzung vom 3.7.2013 wird einstimmig genehmigt, 5 Enthaltungen.

Der Elternbeirat bedankt sich ganz herzlich bei Susi Börtlein, die viele Jahre Vorsitzende des EB am UG gewesen ist. Susi Börtlein hat eine ganz engagierte Elternbeiratsarbeit geprägt und damit das gute Klima zwischen Schulleitung, Kollegium und Elternschaft mitgestaltet.

#### **TOP 2: Bericht aus der SMV**

##### **Bericht und Planung Aktivitäten der SMV**

Die neu gewählten SchülersprecherInnen (Eichhorn, Seckinger und Hesse) berichten von den SMV-Arbeitstagen. Diese waren dieses Mal gut besucht, auch die Mittelstufe war zahlenmäßig recht gut vertreten. Es wurden die Referate für das neue Schuljahr gebildet, u.a. gibt es neu ein Radio-Referat, das als Pilotprojekt mehrmals im Schuljahr in der Pause ein Programm macht. Neu ist zudem ein Mittelstufen-Party-Referat. Bei den Mittelstufenfesten wird es selbstverständlich keinen Alkohol geben. Aus dem Jahrbuchreferat wird Folgendes berichtet: Es war (und ist immer noch) sehr schwierig, die datenschutzrechtlichen Einverständniserklärungen der Eltern zu bekommen. Dies hat zu den enormen Verzögerungen beim Jahrbuch beigetragen (dieses wird voraussichtlich nach den Herbstferien verkauft).

Es wird angeregt, dass man pauschal für alle Schüler eine solche Erklärung einsammeln könnte, die dann für verschiedene Zwecke verwendet werden kann. Dies wird allerdings unter datenschutzrechtlichen Aspekten als fraglich gesehen (vermutlich nicht tragfähig).

Die SMV schlägt vor, dass der Wintersporttag (geplant für Ende Januar) für die gesamte Schule stattfindet, nicht nur für die Kursstufe. Zudem ist wieder ein Weihnachtsball geplant, ab 9. Klasse.

Frage zu den Schließfächern: Regelung wird durch die Klassenlehrer bekanntgegeben

Die SchülersprecherInnen weisen darauf hin, dass noch ein Kassenprüfer zu wählen ist für die SMV-Kasse. Laut Satzung soll dies ein Eltern-Vertreter sein. Es soll noch geklärt werden, wer von Elternseite diese Aufgabe übernimmt.

Die StellvertreterInnen der SchülersprecherInnen werden in der nächsten Woche noch gewählt.

### **TOP 3: Bericht des Schulsozialarbeiters**

Herr Grathwol, der für die Schulsozialarbeit am UG seit letztem Schuljahr verantwortlich zeichnet, ist derzeit an bis zu zwei Tagen am UG präsent. Er ist neben dem UG auch für das Wildermuth-Gymnasium zuständig, er hat eine 100 %-Stelle. Angesichts des hohen Bedarfs wird eventuell eine weitere Stelle (50 %) geschaffen.

Die Schüler und Schülerinnen, die sich bislang haben beraten lassen, kamen mit den verschiedensten Problemen und Anliegen zu Herrn Grathwol. Zukünftig will Herr Grathwol den präventiven Bereich ausbauen, wenngleich er betont, dass am UG bereits gute Strukturen vorhanden sind. Leider fehle derzeit eine weibliche Beratungslehrerin, die vorwiegend für die Schülerinnen Ansprechpartnerin sein könnte. Derzeit gibt es nur einen (männlichen) Beratungslehrer.

Herr Grathwol ist jeden Montag fest am UG (Raum P1). Die Kontaktdaten: Tel. 07071/204-1494 bzw. E-Mail [grath@ug.tue.bw.schule.de](mailto:grath@ug.tue.bw.schule.de). Details siehe Informationsblatt (Anlage).

### **TOP 4: Bericht der Schulleitung**

#### **Fremdevaluation**

Die Schulleitung berichtet dem EB die Ergebnisse der Fremdevaluation, an der im letzten Schuljahr neben Schulleitung, Kollegium und SchülerInnen auch die Eltern beteiligt waren. Die Fremdevaluation ist für das UG mit einem guten Ergebnis abgeschlossen worden.

Am 22.10., 20.00 Uhr, wird es einen Runden Tisch geben, bei dem die Ergebnisse präsentiert werden. Die SchülerInnen werden zuvor bei der Schulversammlung informiert.

Insgesamt gibt es vier "Bewertungsstufen": Exzellenzstufe (beste Stufe, übertrifft die Erwartungen), Zielstufe ("gut", Ziele erreicht, regelmäßig beobachtbare Ergebnisse), Basisstufe ("gute Ergebnisse eher zufällig"), Entwicklungsstufe (schlechteste Stufe).

Das UG wurde als "exzellent" in fünf Bereichen eingestuft, u.a. in den Bereichen Förderung sozialer und persönlicher Kompetenz, Unterricht, Schulleitung und Schul- und Klassenklima, Umgang mit Konflikten und Problemen. Damit ist einer der Kernbereiche des UG, „Schule als Gemeinschaft“, als exzellent bewertet worden.

In vier weiteren Bereichen wurde die Basisstufe erreicht, alle anderen Bereiche wurden mit der Zielstufe bewertet.

### **TOP 5: Bericht des 6er-Kreises**

Gerd Grohe berichtet von der Elternbefragung im Schuljahr 2012/2013.

Die Ergebnisse sind mittlerweile ausgewertet. Die häufig genannten Themen sind in einer offenen Themenliste zusammengestellt. Diese Themen werden kurz vorgestellt und teilweise vertieft diskutiert. Die Liste kann/soll in den Klassen besprochen, bewertet und ggf. ergänzt werden.

Ein Ausdruck der Gesamtauswertung wurde jedem Elternvertreter ausgehändigt. Dieser kann bei Elternabenden oder Eltern-Stammtischen vorgestellt und gezeigt werden. Für eine breite Veröffentlichung sind diese Daten, nach gemeinsamer Übereinkunft, nicht geeignet und sollen deshalb von den Elternvertretern und den Eltern verantwortlich als sensible Daten behandelt werden.

Beispielthemen aus der Themenliste:

- **"Öffentlichkeitsarbeit"**: Soll das UG "Werbung" machen? Verstärkte Berichterstattung / „Öffentlichkeitsarbeit“? Zum Beispiel auch über den HB-Zug? Diese Frage wird intensiv diskutiert.

Es wird beschlossen (18 Ja, 1 Nein), dass die **Homepage** des UG modernisiert werden soll. Ein Vorschlag aus der Elternschaft soll bis zum nächsten EB weiterverfolgt werden.

- **Elternsprechtage**: Der Elternsprechtage ist dazu vorgesehen, dass sich Eltern und Lehrer einmal kennenlernen. Der Elternsprechtage kann nicht dazu dienen, dass man jeden in der Klasse unterrichtenden Lehrer abklappert. Früher war das (laut Frau Leube-Dürr) eher ein gesellschaftliches Ereignis, man traf sich, redete miteinander, kam ins Gespräch, auch ohne feste Termine. Zur Zeit ist es eher ein von-Raum-zu-Raum-Hetzen, die Gänge sind leer, die Schülercafés auch...

Man könnte z.B. in den Klassen auch Eltern-/Lehrernachmittage planen, in der Adventszeit, bei denen man ins Gespräch kommt und sich auch ohne den Rahmen des Elternsprechtages kennenlernt. Die Schulleitung betont, dass die Sprechstage nicht ausgebaut werden können, da man an den Grenzen des Leistbaren sei (enge zeitliche Taktung).

- **Mentoren-Projekt** („9er für 5er“) war toll im letzten Schuljahr, Dank an die engagierten 9er, insbesondere durch Eltern der ehemaligen Klasse 6c.

- **Mentorat: „Lehrer für Schüler“**

Neu seit letztem Schuljahr, wird weitergeführt und ggf. ausgebaut (für 5er): LehrerInnen mit jew. max. 9 SchülerInnen (Rückmelderunde: „Wie geht es dir in der Schule?“).

Es wird nochmals der Wunsch von Elternseite nach besserem Zugang zur Fremdevaluation formuliert. Möglich auch im internen Bereich der Homepage? Nein, wg. Datenschutz.

Das Thema **„Wege zum Abitur“** soll dieses Schuljahr fortgeführt werden. Dabei sollen auch die Erkenntnisse aus der Elternbefragung und der externen Evaluation mit einbezogen werden. In Kooperation mit der Schulleitung wird es hierzu wieder Runde Tische geben. Alle interessierten Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Frau Leube-Dürr versendet Einladungen an alle Eltern, Lehrer und Schüler.

**Mensa**: Derzeit wieder besser genutzt, dennoch nur noch 400 Essen (früher waren es auch schon 700).

**TOP 6: Wahlen der Elternbeirats-SprecherInnen und StellvertreterInnen („6er-Kreis“)**

Zunächst werden Funktion und Aufgaben des 6er-Kreises (Bezeichnung für die 3 Elternbeirats-Vertreter sowie deren 3 Stellvertreter am UG) und der Schulkonferenz (Mitwirkungs- und Beschlussgremium, Lehrer, Eltern und Schüler sind vertreten, 6 LehrerInnen, 3 Elternvertreter = Elternbeirats-SprecherInnen, 3 SchülerInnen = gewählte SchülersprecherInnen, Schulleitung = Frau Leube-Dürr). Die Schulkonferenz beschließt über: Anforderung von Haushaltsmitteln gegenüber Schulträger, Hausordnung, Terminierung pädagogische Tage, Teilnahme an Schulversuchen.

**Wahlen:**

Herr Groh wird zum Wahlleiter bestimmt.

### **1. Wahl der 3 Elternbeirats-Sprecher:**

Es werden keine geheimen Wahlen beantragt.

Vorschläge:

**Vorsitzender: Gerd Grohe (10b)** – einstimmig, keine Enthaltungen

**1. Stellvertretende Vorsitzende: Kerstin Burgdorf (7a)** – einstimmig, keine Enthaltungen

**2. Stellvertretender Vorsitzender (Schriftführer): Peter Scheffczyk (7c)** – einstimmig, keine Enthaltungen

Alle drei KandidatInnen sind damit gewählt und nehmen ihre Wahl an.

### **2. Wahl der 3 Stellvertreter der Elternbeirats-Vorsitzenden:**

Es wird eine geheime Wahl beantragt.

**Vorschläge:**

Haiko Handschuh (Kursstufe) – 17 Stimmen

Thomas Strohm (7a) – 22 Stimmen

Thomas Helle (Kursstufe) – 13 Stimmen

Margarete Kurtz (5) – 18 Stimmen

**T. Strohm, M. Kurtz und H. Handschuh** sind damit gewählt. Alle drei nehmen ihre Wahl an.